

TKJ

Nachrichten
Nr. 205



Vereinsnachrichten des Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
17. Juni 2022



EDITORIAL



**Liebe Mitglieder des TKJ Sarstedt,
liebe interessierte Leserinnen und Leser,**

die meisten unserer Abteilungen sind nach den langen Einschränkungen der letzten beiden Jahre wieder im normalen Übungsbetrieb angekommen und legen einen Endspurt vor den Sommerferien ein.

Mit der Rückkehr zur Normalität bekommen auch die alten Themen wieder Bedeutung. Uns als Verein hat der Wegfall der Giebelstieg-Turnhalle und auch der Wegfall der Tennishalle im letzten Winter schon sehr hart getroffen. Als dann auch noch die Gymnasiums-sporthalle zur Belegung mit Ukraine-flüchtlingen im Frühjahr für den Sport geschlossen werden musste, war es extrem schwer den normalen Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten. Die Gymnasiumshalle ist nun seit der letzten Woche wieder für uns nutzbar. Die Hallensituation in der Stadt Sarstedt bleibt aber nach wie vor sehr unbefriedigend und die Bemühungen, eine Alternative für die Giebelstieg-Turnhalle zu schaffen, sind nach 7 Monaten trotz eines konkreten Objektes und der Anstrengungen der Verwaltung immer noch nicht von Erfolg gekrönt. Hier bitte ich alle Beteiligten, die offensichtlich noch bestehenden Probleme bis zum Beginn des Winterbetriebes beseitigt zu haben.

Wenn diese Zeitung erscheint wird sich unser Verein am traditionellen Schützenumzug beteiligt haben. Leider muss unser beliebter Tanzcocktail in diesem Jahr ausfallen; ob die Sportschau stattfindet, werden wir anlässlich der Verwaltungsausschusssitzung am 29.06.2022 festlegen. Hierbei wird es um die Einschätzung gehen,

ob wir unsere 50igste Sportschau in der gewohnten Weise durchführen können oder nicht.

Unsere Jahreshauptversammlung findet in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Frühjahr, sondern am 09.09.2022 um 19:00 Uhr in unserer Otto-Gott-Turnhalle in der Weberstraße statt. Ich hoffe, dass wir dann im Anschluss an die Versammlung unser traditionelles, gemütliches Beisammensein durchführen können.

Ich möchte an dieser Stelle - wie so oft, und man kann es gar nicht oft genug tun - allen danken, die in den letzten beiden Jahren und auch jetzt für unseren Verein ehrenamtlich oder auch als Übungsleiter tätig waren und sind. Ihr seid es, die ihr mit Euren tollen Angeboten und Aktivitäten, unsere Mitglieder und Sportler in unsere Sportstätten führt.

Wieder einmal ist es dem Zeitungsteam gelungen eine tolle Vereinszeitschrift zu gestalten. Hierfür meinen herzlichen Dank an Marion Gruber, Brigitte Bruns und Jürgen Heise.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Spaß bei den Berichten rund um das bunte Treiben in unserem Verein.

Bleibt Ihr und bleiben Sie uns und Ihrem TKJ Sarstedt gewogen

Ihr Eric-B. Kiepke
(Vorsitzender)





Herausgeber:
TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V.
www.tkj-sarstedt.de

Für den Gesamthalt verantwortlich:

Marion Gruber
Im Mittelfelde 39
31157 Sarstedt

TURNKLUB JAHN SARSTEDT E.V. -
gegründet 1901

Geschäftsstelle und Turnhalle:
Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25
Telefon: 55 90 Fax: 60 20 96
eMail: geschaeftsstelle@tkj-sarstedt.de

Öffnungszeiten der
Vereinsgeschäftsstelle:
Montags, dienstags, freitags: 9.00 - 11.30 Uhr
Donnerstags: 15.00 - 18.00 Uhr

Klubhaus:
Jahn-Sportpark / Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 42
Telefon: 18 03

Tennis-Anlage:
Am Festplatz

Bankkonten:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN DE35 2595 0130 0020 5200 23
BIC NOLADE21HIK

Volksbank Hildesheimer Börde
IBAN DE36 2519 0001 1352 7398 00
BIC VOHADE2H

Commerzbank
IBAN DE72 2504 0066 0254 3916 00
BIC COBADEFXXX

Beiträge:

ab 01. 04. 2008	monatlich:
Kinder, Schüler, Studenten (bis 25 J.)	EUR 5,00
Auszubildende (auf Antrag)	EUR 5,00
Rentner (auf Antrag)	EUR 10,00
Erwachsene	EUR 18,00
Familienbeitrag*	EUR 5,00
Aufnahmegebühr	EUR 5,00

*Vom Familienbeitrag fällt man mit 18 Jahren automatisch in den Erwachsenen-Einzelbeitrag. Auf Antrag kann dieser für Schüler/Studenten oder Auszubildende (bis 25 Jahre) reduziert werden.

Die Beiträge sind vierteljährlich im Voraus zu zahlen. Zahlen Sie bitte bargeldlos durch Dauerauftrag oder Sepa-Lastschriftverfahren.

Kündigungsfrist:

Kündigungen sind schriftlich (mit Unterschrift) zum Ende eines Quartals an die Vereinsgeschäftsstelle zu senden. Gegenstände, die dem Verein gehören wie Mitgliedsausweise oder -karten sind der Kündigung beizufügen.

Gesamtgestaltung,
Satz, Druckvorbereitung, Anzeigenwerbung

werbeagentur
jürgen heise
Schumannstraße 1
31157 Sarstedt

fon (0511) 4739 7470

E-Mail: info@heise-werbeagentur.de



Inhalt

Inhalt	Seite
Einladung zur Jahreshauptversammlung	5
Judo	6-7
Schwimmen	8-10
Wasserball	11
Handball	12-14
Turnen	16-20
Absage Tanzcocktail	18
Bilderbogen vom Ostercamp Turnen	20
Kinderseite	21
Petanque	22
Neue Mitglieder	22
TKJ damals...	23
Radsport	24
Tischtennis	26
Freizeit und Kultur	27
Windsurfing	28
Leichtathletik	29-33
Laufftreff	33
Lösung des Rätsels der Kinderseite	33
Freud und Leid	34-35

Unsere Geschäftsstelle bleibt vom 7.7. - 29.7.22 geschlossen

Einladung

Alle Mitglieder des Vereins sind herzlich eingeladen zur

Jahreshauptversammlung 2022

am Freitag, 9. September 2022, 19:00 Uhr,
in der Otto-Gott-Turnhalle, Weberstraße 25, 31157 Sarstedt

Für die satzungsgemäßen Regularien ist folgende Tagesordnung vorgesehen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung; Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Totengedenken
3. Bericht des Vorstandes
4. Sportler-Ehrungen
5. Berichte aus den Abteilungen
6. Bericht Kassenwart
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
8. Mitglieder-Ehrungen
9. Wahlen zum Verwaltungsausschuss, Wahl der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes
12. Wahl TKJ-Sportlerin und Sportler sowie Mannschaft des Jahres

Wahlvorschläge für Vorstandsämter und Anträge zum Punkt 9 der Tagesordnung sind satzungsgemäß bis zum 26. August 2022 schriftlich bei der Vereinsgeschäftsstelle einzureichen.

Im Zusammenhang und im Anschluss an die Mitgliederversammlung findet ein gemütliches Beisammensein der Mitglieder auf Einladung des Vorstandes statt.

Turnklub Jahn Sarstedt e.V.
Der Vorstand

Judo



Gruppenfoto Judo-Winterfreizeit Jangstel INN mit Yoko

Die Judo-Winterfreizeit im Harz

Vom 25. bis 27. März verbrachten insgesamt 29 Judoka ein Wochenende in der Jugendherberge „JANGSTEL INN“ bei Sankt Andreasberg im Harz. „JANGSTEL“ steht für **Jugend, Abenteuer, Natur, Gemeinschaft, Sport, Training, Erleben, Lernen** – eine treffende Zusammenfassung des Wochenendes, das uns Judoka bevorstand. Mit dem Sonderprogramm „Startklar in die Zukunft – Sport und Bewegungscamps“ des Landessportbundes Niedersachsen wurden dankenswerter Weise finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, die zusätzliche Sportprogramme für Kinder und Jugendliche auf Grund vieler (vergänger) Covid-19-Einschränkungen fördern.

Bei der Anreise am späten Freitagnachmittag durften wir erfreut feststellen, dass wir die gesamte Jugendherberge für uns alleine hatten. Die ersten Schulklassen und Vereine wurden erst im April erwartet, so konnten Jungs und Mädchen jeweils einen ganzen Flur für sich belegen und für die Nutzung der Sporthalle waren keine Absprachen mit anderen Schulklassen oder Vereinen nötig.

Für das Wochenende war Vollpension gebucht, und so gab es nach der ersten Besichtigung des JANGSTEL und dem Bezug der Zimmer ein stärkendes Abendessen.

Durch den glücklichen Umstand, die einzigen Gäste im JANGSTEL zu sein, konnten wir nach dem Abendessen noch die Sporthalle für einige abendliche Brennballspiele nutzen. Anschließend ließen wir den Abend im Gruppenraum mit alkoholfreien Cocktails aus Saft, Sirup und Bitterlimonade bei Gesellschaftsspielen ausklingen.

Gleich am Samstagmorgen ging es nach dem Frühstück wieder in die Sporthalle zu verschiedenen Sportspielen und sportlichen Wettbewerben. Als Highlight besuchte uns am Samstagmittag „Yoko“, das Maskottchen des Deutschen Judobundes. Yoko ist ein Äffchen und stammt ursprünglich aus Japan, dem Heimatland des Judo. In verschiedenen Disziplinen trat Yoko gegen die Judoka an, er war den hochmotivierten Judoka am Ende aber in jedem einzelnen Wettbewerb unterlegen.

Nach der Mittagspause nutzten wir das warme Wetter für Outdoor-Spiele: Erst das „Chaosspiel“ und anschließend „Capture the Flag“. Beim Chaosspiel geht es darum, in Kleingruppen auf dem Gelände versteckte Zettel mit Stichworten und Zahlen zu finden und dazu kleine Aufgaben und Rätsel zu lösen, um auf einem Spielbrett mit seiner Gruppe als Erster das Ziel zu erreichen. Bei „Capture the Flag“ versuchen zwei große Teams, die Flagge des jeweils anderen Teams zu stehlen, wobei jedes Team die Gegenspieler des anderen

Teams durch Antippen kurzfristig „kampfunfähig“ machen kann. Dass stellenweise noch tiefe Schneeverwehungen lagen, sorgte dabei für die richtige Winterfreizeitstimmung.

Am zweiten gemeinsamen Abend nutzten wir den zur Disco umgebauten Dachboden des JANGSTEL für eine Party, bei der selbst die tanzfaulsten Judoka nicht auf ihren Stühlen sitzen bleiben konnten. Verschiedene Lichtenlagen und ein Mischpult sorgten zusammen mit einigen technikbegeisterten Judoka dafür, dass dieser Abend unvergesslich blieb.

Trotz der Party-Nacht waren fast alle Judoka am nächsten Tag rechtzeitig am Frühstückstisch. Obwohl nach dem Frühstück das Aufräumen der Zimmer und das Packen der Taschen auf der Tagesordnung stand, war das Wochenende noch nicht zu Ende: In Kleingruppen durften die Judoka mit einem GPS-Gerät auf Geocaching-Tour gehen. Für die Kleingruppen gab es verschiedene Routen, sodass „Abgucken“ oder „Nachlaufen“ nicht möglich war. Alle Strecken waren ca. 3-4 km lang und führten über verschiedene Punkte in die Natur. An diesen Punkten mussten Lösungswörter abgelesen und in Koordinaten übersetzt werden, die im Idealfall auf einem Rundweg zurück zum JANGSTEL führten.

Nach zweieinhalb Stunden hatten alle Kleingruppen wieder zurück zum



Schwarzer Gürtel für Dominik Hertel



Unser Vereinsheld Friedrich

JANGSTEL gefunden. Dort wartete als abschließendes Mittagessen noch Pizza für alle. Gegen 15 Uhr war das Wochenende dann leider doch vorbei, aber nicht vergessen und wir kehrten glücklich-erschöpft zurück nach Sarstedt, wo wir uns schon bald auf der „Tatami“ (Judo-Matte) wiedersehen.

Schwarzer Gürtel

Unser jüngster Trainer, Dominik Hertel, hat die Woche vor Ostern genutzt und sich wenige Tage nach seinem 17. Geburtstag im Rahmen eines Kompaktlehrgangs am Olympiastützpunkt den letzten Schliff für seine Prüfung zum 1. Dan geholt. Viele Monate intensives Vorbereitungstraining im Verein sowie beim Kata-Stützpunkttraining in Hannover haben ihren Anteil daran, dass er sich am Ende des Prüfungstages über eine insgesamt ausgezeichnete Leistung freuen durfte.

Bedingt durch die Verletzung seines Bruders, Frederik, musste sich Dominik kurzfristig für die Demonstration einer Kata, bei der 15 Grundwürfe des Judo beidseitig möglichst perfekt und in einem streng vorgegebenen Ablauf vorgeführt werden müssen, auf einen neuen Partner einstellen. Trotz dieser Herausforderung konnte er die Prüfer mit einer sehr guten Leistung in diesem Prüfungsfach überzeugen.

Souverän verlief auch die Demonstration der geforderten Stand- und Bodentechniken sowie die Präsentation einer Spezialtechnik, bei der neben der Darstellung

geeigneter Wurfvariationen u. a. auch vorbereitende Trainingsformen sowie taktisches Verhalten in Wettkampfsituationen im Fokus standen.

Randnotiz: Die Prüfung fand am 13.04.2022 statt. Exakt 12 Jahre nachdem Dominik mit dem Judo sport begonnen hat. Die ganze Abteilung freut sich sehr und ist stolz auf unseren Dominik.

Friedrich ist unser Vereinsheld

Eine besondere Aufmerksamkeit wurde unserem Trainer, Friedrich Kalisch, am 19. März zuteil. Im Rahmen einer Kampagne des Landessportbundes Niedersachsen wurde Friedrich für sein vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Rahmen einer Veranstaltung im GOP Hannover ausgezeichnet. Als Dankeschön warteten auf ihn und viele andere Engagierte ein gemeinsames Essen und der Besuch des aktuellen Show-Programms. Als Begleitung konnte Friedrich seinen langjährigen Trainingspartner, Wilhelm Rammelsberg, einladen, mit dem er zusammen seit Jahren die Gruppe der G-Judoka betreut.

Warum haben wir Friedrich nominiert?

Friedrich ist seit über 55 Jahren Mitglied im Hauptverein und seit über 10 Jahren als Beisitzer eine vorbildlich zuverlässige Säule. Bei uns in der Judoabteilung zeichnet sich Friedrich – Träger des 2. Dan – dadurch aus, dass er seit fast 30 Jahren zwei Mal in jeder Woche für viele Stunden Trainingsgruppen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen leitet und an

Wochenenden stets für Wettkampf- und Turnierbegleitungen zur Verfügung steht. Viele Kinder haben bei ihm die ersten Techniken erlernt und sind motiviert lange dem Judo sport treu geblieben. Seit einigen Jahren begleitet er zusätzlich einmal in der Woche eine Gruppe G-Judoka. Friedrich ist durch seine hohe Zuverlässigkeit und Einsatzfreude großes Vorbild für viele andere. Dabei bleibt er stets bescheiden und drängt sich nie in den Vordergrund.





2. Kurzstreckentag in Mjlsburg

Wir sind sehr froh, dass bis zu den Osterferien viele Schwimmwettkämpfe stattfinden konnten, doch leider mussten wir einige krankheitsbedingte Ausfälle der Aktiven bei den Wettkämpfen beklagen. Auch nach einer offiziellen Genesung war bei dem einen oder der anderen die volle Leistungsfähigkeit nicht wieder vollständig vorhanden. Wir hoffen, dass alle wieder schnell gesund werden und ihren bisherigen Leistungsstand erreichen.

Bezirksmeisterschaften Lange Strecke und Schwimmerischer Mehrkampf in Hildesheim

Am 22. und 23.01.2022 fanden die Bezirksmeisterschaften der langen Strecken (offen) sowie der Schwimmerische Mehrkampf (Jahrgänge 2010/2011) statt.

In einem recht übersichtlichen Teilnehmerfeld von 69 Schwimmern und Schwimmerinnen aus 11 Vereinen, waren auch 3 junge Nachwuchstalente von uns am Start, die sich allesamt dem Schwimmerischen Mehrkampf (SMK) stellten. Dieser beinhaltet für alle die Teilnahme an der 200 m Lagen- sowie die 400 m Freistilstrecke. Je nach favorisierter Schwimm- lage kommen dann die 100 m und 200 m sowie die 50 m Bearbeit in der ausgewählten Schwimm- lage für die Gesamtwertung hinzu. Unsere drei Aktiven aus dem Jahrgang 2011 haben

sich jeweils für die Brustlage entschieden. Romy Joana Schmidt und Julian Limmer freuten sich jeweils über eine Goldmedaille, Finn Blachnik erkämpfte sich eine Bronzemedaille.

2. Speed-Meet von Hannover 96 im Stadionbad Hannover

Am 29. und 30.01.2022 fand das 2. Speed-Meet von Hannover 96 im Stadionbad Hannover statt. Mit 500 Teilnehmern aus 70 Vereinen, auch benachbarter Bundesländer, war die Höchstgrenze der Personenzahl laut Hygienekonzept voll ausgelastet. Dieser Wettkampf wurde auf der 50 m Bahn geschwommen, gerade für die jüngeren Schwimmer und Schwimmerinnen gab es, durch die Coronapause, nicht so viele Wettkampfmöglichkeiten auf der Langbahn. Mit dabei waren aus dem Jahrgang 2013 Norah Käthe Stichnoth und Valentin Limmer (1 x Bronze), aus Jg. 2011 Romy Joana Schmidt, Finn Blachnik (2 x Bronze) und Julian Limmer, aus Jg. 2010 Madleen Ellhoff (1 x Bronze), aus Jg. 2009 Miriam Limmer und Titus André Kossler (2 x Gold, 4 x Silber), aus Jg. 2008 Mia Sophie Schmidt, Milena Ellhoff (1 x Bronze) und Johann Wirries (3 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze), Mathilda Müller (Jg. 2007), aus Jg. 2006 Sarah Grothe und Kubilay Öneren sowie Juliane Mock (Jg. 2005).

Piranha-Meeting

Vom 25.-27.02.2022 fand das Piranha-Meeting im Stadionbad Hannover statt. Durch die noch geltenden Hygieneregeln, die nur eine maximale Anzahl von 500 Personen in Innenräumen gestattete, musste die SGS Hannover, als ausrichtender Verein, viele Meldungen zurückweisen. Schon Ende Januar war die Meldegrenze erreicht, so konnten viele Vereine der Region gar nicht teilnehmen. Auch wir konnten nicht wie geplant antreten. Da dies aber ein wichtiger Wettkampf ist, durfte Titus André Kossler als Teilnehmer des Landeskaders antreten und freute sich über 2 x Bronze und die Bestzeiten auf all seinen geschwommenen Strecken.

Internationales Schwimmfest um den Goslarer Adler

Am 05. und 06.03.2022 fand das 7. SWIM-WEEKEND um den Goslarer Adler statt, welches aus der 42. Internationalen Masters Gala und dem 38. Internationalen Schwimm-Meeting bestand.

Bei der Internationalen Masters-Schwimm-Gala wurden die erwachsenen Schwimmerinnen und Schwimmer in Altersklassen gewertet, welche jeweils einen Zeitraum von 5 Jahrgängen umfasste. Unsere Masters waren mit sieben Aktiven äußerst erfolgreich am Start und genossen den

Medaillenregen mit 12 x Gold, 5 x Silber und 4 x Bronze und somit Platz 4 im Medaillenspiegel. So freuten sich Irtraud Blanke (AK 70) über 2 x Gold und 3 x Silber, Simon Blachnik (AK 45) über 2 x Silber und 1 x Bronze, Beate Limmer (AK 45) über 3 x Gold, Christoph Lindner (AK 35) über 1 x Gold und 2 x Bronze, Monja Schulz (AK 25) über 2 x Gold, 1 x Bronze und einen 4. Platz sowie Nadine Bunzel (AK 25) über 4 x Gold. Da der Teamgeist ebenso wichtig wie die Einzelwertung war, schwamm die Trainerin Kathrin Schumann bei den Staffeln mit. Die Staffel über 4 x 50 m Freistil weiblich erreichte den 2. Platz, die Staffeln über 4 x 50 m Freistil mixed und 4 x 50 m Lagen mixed erreichten jeweils den 3. Platz.

Auch am Folgetag gab es viele Medaillen für uns. Wir waren mit 16 Schwimmern und Schwimmerinnen der Jahrgänge 2005 bis 2013 vertreten und landeten auf Platz 8 des Medaillenspiegels. Auch hier wurde sowohl bei der 11 x 100 m Freistil mixed Staffel mit dem erreichten 8. Platz als auch bei der 1100 m Bergstaffel (50 m Schmetterling, 100 m Rücken, 200 m Brust, 400 m Freistil, 200 m Brust, 100 m Rücken und 50 m Schmetterling) mit dem erreichten 5. Platz der Teamgeist der Mannschaft gestärkt. Trotz des langen und anstrengenden Wettkampftages mit vielen Starts erschwammen viele unserer Aktiven persönliche Bestleistungen.

Für uns schwammen Norah Käthe Stichnoth Jg. 2013 (1 x Silber, 2 x Bronze), Valentin Limmer Jg. 2013 (2 x Bronze), Julian Limmer Jg. 2011 (3 x Silber, 1 x Bronze), Finn Blachnik Jg. 2011 (2 x Bronze), Madleen Ellhoff Jg. 2010 (1 x Gold, 1 x Silber), Dagna Duceck Jg. 2009, Miriam Limmer Jg. 2009, Titus André Kossler Jg. 2009 (5 x Gold, 1 x Bronze), Milena Ellhoff Jg. 2008, Johann Wirries Jg. 2008 (5 x Gold, 1 x Silber), Ilay-Ece Öneren Jg. 2008, Mathilda Müller Jg. 2007, Sarah Grothe Jg. 2006 (1 x Silber, 2 x Bronze), Kubilay Öneren Jg. 2006, Juliane Mock Jg. 2005 (1 x Silber, 3 x Bronze) und Quentin Kossler Jg. 2005 (1 x Gold, 5 x Silber).

Kreismeisterschaften Mittelstrecke vom 12./13.03.2022 im Hallenbad Garbsen

Nachdem im letzten Jahr die Kreismeisterschaften über die mittleren Strecken ausgefallen waren, traten in diesem Jahr 141 Schwimmer und Schwimmerinnen aus 12 Vereinen des Kreisschwimmverbandes Hannover Land an, um die Kreisjahrgangssowie Kreismeister auf allen 200 m Strecken und der 400 m Freistilstrecke zu ermitteln.

Wir waren mit Johann Wirries, Mathilda Müller, Sarah Grothe und Juliane Mock vertreten. Johann erreichte 3 x Gold, Sarah



7. SWIM-WEEKEND um den Goslarer Adler

1 x Silber und 1 x Bronze und Juliane 2 x Bronze und alle freuten sich über ihre erschwommenen Zeiten.

Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften vom 19./20.03.2022

Ein Wochenende später fanden wieder ganz regulär die Bezirks- und Bezirksjahrgangsmesterschaften auf der 50 m Bahn im Stadionbad Hannover statt. Hierzu traten 370 Schwimmer und Schwimmerinnen aus 35 Vereinen des Bezirkschwimmverbandes Hannover an, um die Bezirksbesten zu ermitteln.

Wir waren mit Madleen Ellhoff, Dagna Duceck, Milena Ellhoff, Johann Wirries (2 x Bronze), Sarah Grothe, Juliane Mock (1 x Bronze) und Quentin Kossler (1 x Gold,

Wir waren mit Madleen Ellhoff, Dagna Duceck, Milena Ellhoff, Johann Wirries (2 x Bronze), Sarah Grothe, Juliane Mock (1 x Bronze) und Quentin Kossler (1 x Gold,

Internationale Masters-Schwimm-Gala in Goslar





Bei den Kreismeisterschaften der Mittelstrecke



Freude über Gold- und Bronze-Medallien bei Schwimmerischen Mehrkampf in Hildesheim

1 x Silber und 2 x Bronze) vertreten. Johann und Quentin erreichten jeweils Pflichtzeiten für die anstehenden Norddeutschen Meisterschaften.

Deutsche Meisterschaften Schwimmerischer Mehrkampf in Dortmund

Zeitgleich fanden vom 18. bis 22.03.2022 die Deutschen Meisterschaften im Schwimmerischen Mehrkampf statt. Hierfür hat sich Titus André Kossler qualifiziert, indem er unter den 80 besten Schwimmern seines Jahrgangs auf der Strecke 200 m Lagen war. Beim Mehrkampf musste er neben den 200 m Lagen und 400 m Freistil eine Schwimmlage wählen, in seiner Hauptlage Brust erreichte er den tollen 10. Platz.

Titus André Kossler in Dortmund auf Erfolgskurs



2. Kurz-Streckentag der SG Misburg am 26.03.2022

Das Stadionbad Hannover war an diesem Samstag Austragungsort des 2. Kurz-Strecken-Tages der SG Misburg. Dieser Wettkampftag richtete sich speziell an die jüngeren Schwimmer und Schwimmerinnen ab Jahrgang 2005. Auf der Kurzbahn (25 m Bahn) wurden alle 50 m Strecken sowie die 100 m Lagenstrecke angeboten. Das Stadionbad ist gerade für die ganz jungen Teilnehmer ein sehr attraktiver Austragungsort, da ist die Motivation gute Zeiten zu schwimmen um ein Vielfaches erhöht.

Die Meldeanzahl von 525 Schwimmer und Schwimmerinnen aus 20 Vereinen der Region Hannover wurde durch coronabedingte Absagen nicht erreicht. Auch wir als

SG Rethen/Sarstedt gingen mit Norah Käthe Stichnoth, Romy Joana Schmidt, Julian Limmer, Madleen Ellhoff und Milena Ellhoff erfolgreich an den Start. Milena konnte sich eine Bronzemedaille erkämpfen.

12. W98 Hannover Diapolo Meet vom 02./03.04.22

Zu Beginn der Osterferien war das Stadionbad Hannover Austragungsort des 12. W98 Hannover Diapolo-Meet. Hierzu traten 384 Schwimmer und Schwimmerinnen aus 51 Vereinen an, um sich im Wettkampfbecken zu messen und gute Zeiten zu schwimmen. Von uns freute sich Titus André Kossler über 4 Gold-, 2 Silber- und 1 Bronzemedaille und seine Bestzeiten.





Wasserball

Schnuppertraining und Ferienpassaktion im Freibad

Spielend Wasserball lernen!

Wir Wasserballer freuen uns auf alle schwimm- und ballinteressierten Kids und Jugendlichen (Jungs und Mädchen) im Alter von 10 bis 15 Jahren!

Beim Wasserball geht es um viel mehr als nur einen Ball – der Wasserballsport bietet Dir ein Team, viel Bewegung und vor allem Spaß im Wasser – eine faszinierende Sportart! Du lernst Dich im Wasser in Lagen zu behaupten.

Wann? Jeden Montag von 19 – 20 Uhr
und Ferienpassaktion

Wo? Innerstebad Sarstedt (Freibad)

Kontakt: Elvira Rehbein
Festnetz: 05121 777858, Mobil: 0152 21956240
E-Mail: elvirarehbein@web.de



Handball



Unsere Einlaufkinder warten auf ihren Einsatz

Weiblich D1 und weiblich B besuchen die Recken

Am 24.03. 2022 fand das Heimspiel gegen die TVB Stuttgart des Bundesligisten TSV Hannover Burgdorf, auch als die Recken bekannt, statt. Im Rahmen des Wasserspieltages wurden verschiedenste Vereine aus der Umgebung eingeladen, zu vergünstigten Preisen das Bundesligaspiel in der ZAG-Arena anzuschauen. Unsere Trainerin der wD1, Anna Hochmuth, fragte daraufhin in ihren Mannschaften ab, wer Interesse hat, mitzukommen. Aus der wD1 und wB fanden sich insgesamt 36

handballbegeisterte Spielerinnen und Spieler sowie Eltern, die der Einladung der Recken folgten.

Wir trafen uns vor der ZAG-Arena und gingen dann gemeinsam als TKJ-Fanblock in die Arena. Es stellte sich heraus, dass wir in einem der besten Blöcke der gesamten ZAG-Arena saßen. Besonders für die Kids sehr spannend, denn direkt vor uns waren die Spielerbänke, sodass wir in unmittelbarer Nähe zu den Stars saßen. Von diesen super Plätzen aus verfolgten wir das Spiel, welches klar von den Recken bestimmt wurde, für die dieses Spiel nach mehreren

Niederlagen ein Pflichtsieg werden musste. Wir sahen tollen Handball mit schnellen Kombinationen, spektakulären Toren, wie Hebern und Drehern. Ein Highlight war ein Kempaversuch, der den Weg allerdings nicht ins Tor fand. Während der gesamten Spielzeit war, trotz der wenig ausgelasteten Arena, immer wieder die handballtypische Atmosphäre zu spüren, die von Begeisterung für den Sport geprägt ist. Die letzten fünf Minuten des Spiels wurden stehend verbracht – Standing Ovation für die wirklich stark aufspielenden Recken.

Auch beim Bowling erfolgreich – die Mädchen der wE





Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter sind aktiv am Spiel beteiligt



Für Schiris eine alltägliche Situation Diskussionen mit Trainerinnen und Trainern

Alle TKJ-Fans schienen nicht nur von den Plätzen und dem Spiel, sondern auch von der Atmosphäre und Stimmung in der Halle begeistert und mitgerissen. Da besteht eindeutig Wiederholungsbedarf.

Unsere Handballerinnen laufen bei den Recken ein

Zu Beginn eines Bundesligaspiels dürfen unter normalen Umständen immer Kinder- und Jugendmannschaften aus der Region des Bundesligisten mit den Profispielern und -spielerinnen in die Halle einlaufen. Coronabedingt ist dies bei den Recken, das Bundesliga-Team aus der niedersächsischen Hauptstadt, leider seit zwei Jahren nicht mehr möglich gewesen. Unsere Spielerinnen der wE, wD1, wD2 und wC2 sind die ersten Einlaufkinder seit Beginn der Pandemie für die Recken. Trainer der wD2, Andreas Schmitt, stellte den Kontakt zu den Verantwortlichen der TSV Hannover-Burgdorf her. So wurden unsere Mädels der Jahrgänge 2009 und 2010 mit ihren Eltern und Geschwistern zu dem Bundesligaspiel gegen den HSV Hamburg am 21.04.2022 eingeladen und durften in der ZAG-Arena vor den beiden Mannschaften einlaufen. Zu den Spielerinnen der wD1 und wD2 gesellten sich dann auch noch einige Mädels aus der wE und wC2, die sich diese besondere Gelegenheit nicht entgehen lassen wollen. So folgten insgesamt 88 Personen, Jugendspielerinnen und ihre Eltern und Geschwister, der Einladung des Bundesligisten aus Hannover.

Um 17:45 Uhr trafen wir uns mit den Verantwortlichen der Recken, um den weiteren Ablauf zu besprechen. Die Kids

bekamen eine kurze Instruktion, wie das Einlaufen ablaufen soll und durften dann noch 20 Minuten die Halle erkunden. Einige nahmen in dieser Zeit an der Osterallye teil, bei der es an verschiedenen Orten innerhalb der Halle Rätsel zu lösen gab. Als es dann endlich in die Katakomben der ZAG-Arena gehen sollte, wuchs die Aufregung. Wir wurden in den unteren Bereich der Arena geführt, der nur für bestimmte Personen zugänglich war und wo sich die Kids dann umziehen konnten, denn sie bekamen ein Shirt, das sie beim Einlaufen tragen sollten. Es wurden noch schnell Bilder gemacht und genau erklärt, wo sie langlaufen sollen, dann ging es schon los. In Zweierreihen stellten sie die 36 Kids an einem der Seiteneingänge zum Spielfeld auf, während die Profis sich noch warmmachten. Aus direkter Nähe konnten wir die Stars sehen. Kurz danach begann auch schon die Einlaufshow der Recken. Unsere Kids wurden aufgerufen, liefen auf das Spielfeld und winkten den zahlreichen Zuschauern der ZAG-Arena. Alle Aufregung wich einem freudigen Strahlen der Kinder, denn sie durften die restliche Einlaufshow direkt hinter der Bande sehen. Da ein Wischerkind der Recken wohl kurzfristig ausgefallen war, sprang Julia Scheer kurzer Hand für diesen Job ein und durfte das Spielgeschehen direkt von der Spielfläche aus verfolgen. Anschließend konnten sich die Kids wieder umziehen und wurden zu ihren Plätzen begleitet.

Von hier aus verfolgten sie die 60 Minuten Handball. Das Spiel gestaltete sich durchweg spannend. Bis zur 52. Minute lag die TSV Hannover-Burgdorf immer knapp hinter den Gästen aus Hamburg. Doch das Mitfiebers und lautstarke Anfeuern der Recken-Fans schien der Mannschaft

frischen Wind zu geben, sodass sie sich dann in eine knappe Führung begeben konnte. Alle mitgereisten Sarstedter Fans fieberten mit der Mannschaft mit und schienen von der Atmosphäre mitgerissen. Die letzten fünf Minuten stand die Halle, um ihr Team zu unterstützen. Die Recken gewannen nach einem wirklichen Handballkrimi mit 29 : 27. Sowohl Eltern als auch die Kinder waren begeistert von dem Abend und die Kinder werden wohl ihren Auftritt bei diesem Bundesligaspiel, das sogar im TV ausgestrahlt wurde, nicht so schnell vergessen.

Schiedsrichterlehrgang 2022

Wer pfeift denn da? In diesem Jahr findet in Sarstedt die Ausbildung von Handballschiedsrichterinnen und -richtern statt. Am Pfingstwochenende können engagierte Handballerinnen und Handballer aus der Region ihre Regelkenntnisse vertiefen und so einen wichtigen Beitrag für den Handball leisten, denn ein Spiel ohne Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gibt es nicht. „Wir sind besonders stolz, dass acht Aktive aus unserem Verein an dem Lehrgang teilnehmen werden. Das ist ein wichtiger Bestandteil für die Jugendarbeit im Sarstedter Handball“, so Jugendwartin Hanna Hartmann.

In den vier Tagen der Ausbildung werden die angehenden Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter lernen, wie sie ein Handballspiel leiten können. Neben der Regelkunde steht dabei auch der Umgang mit kritischen Situationen, Trainerinnen und Trainern sowie Spielerinnen und Spielern im Vordergrund. Ein Teil der Ausbildung wird theoretisch stattfinden, bei dem die Teil-



Fasching mit der weiblichen E Jugend



Ostertraining der weiblichen E Jugend

nehmerinnen und Teilnehmer sich nach und nach die Regeln erarbeiten werden. Der größere Teil der Ausbildung besteht jedoch aus den praktischen Übungen, wofür einige unserer Jugendmannschaften als „Demo-Mannschaften“ dienen, sodass die angehenden Schiris von Beginn an unter realen Bedingungen die Kunst des Pfeifens üben können. Darüber hinaus wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch ein reichhaltiges Mittagessen angeboten, um Energie für den zweiten Teil des Tages zu tanken.

Wir freuen uns auf ein spannendes und lehrreiches Pfingstweekende und wünschen allen viel Erfolg.

Weibliche E-Jugend feiert Meistertitel

Am 30. April ist der weiblichen E-Jugend die große Sensation gelungen! Nachdem sie im Sommer 2021 den Sarstedter Jugendcup gewinnen konnten, waren die Mädchen die ganze Saison über erneut erfolgreich. Sie spielten die ganze Saison 21/22 konzentriert, motiviert und zielstrebig, nahmen regelmäßig am Training teil und waren bei jedem Spiel trotz aller Corona-Einschränkungen vollzählig angetreten. Sie spielten und gewannen gegen die Mannschaften von SG Germania List, TVE Sehnde, TUS Bothfeld, SG Börde Handball, HSG Laatzen-Rethen und TUS GW Himmelsthür. Vor und nach der Corona-Pause haben die Handballerinnen alle Spiele gewonnen. Manche sehr eindeutig und manche sehr knapp. Das letzte Spiel der Saison sollte auch das Meisterschaftsspiel werden. Würden unsere Mädels einen Sieg einfahren, wäre ihnen der Meistertitel gelungen. Und es sollte gelingen. Mit einem klaren 11:18-Sieg zeigten sich unsere Spielerinnen in Torlaune und sicherten sich die Meisterschale. Nicht nur auf dem Spielfeld zeigte sich unsere Mann-

schaft erfolgreich, auch neben dem Spielfeld hat sie gemeinsam jede Menge Spaß gehabt und enorm viel Teamgeist entwickelt. Zum Team gehören: Evi Hollenbach, Jolea Eike, Lena Dietz, Blanka und Boroka Balogh, Bruna Hrvatic, Charlotte Breusing, Chiara-Sophie Gossmann, Diana Roif, Emilia Reba, Jule Müller, Kiara Hollemann, Laura Schlöber, Lea Küchemann, Liva Yilmaz, Merle Bormann, Miliana Aue, Olivia Thomalla und Sophie Scholz.

Trainerin Annette Hollenbach findet die Leistungen der Mädchen sensationell: „Die Entwicklung in Technik und Koordination in der kurzen und komplizierten Zeit ist beeindruckend. Ein großer Dank für die Unterstützung und das Vertrauen in allen Richtungen geht auch an die Eltern.“ Ebenso geht ein dickes Dankeschön an die Co-Trainerinnen Heidi und Sophie Hollenbach. Mit ihrem Engagement haben die beiden

C-Jugendlichen sehr viel zu diesem Erfolg beigetragen.

Nach Ende der Saison folgen jetzt vor der Sommerpause einige Beach-Handball und Rasen-Turniere, auf die sich die Kinder sehr freuen.



Unsere E-Jugend-Mädels feiern ihren Meistertitel



Wandern

TKJ



Gruppenbild bei der Märzenbecherwanderung

Traditionelle Märzenbecherwanderung ein voller Erfolg

Am ersten Sonntag im März sammelten sich 27 unserer Wanderer beim Treffpunkt in Sarstedt, um nach monatelanger Pause mit dem Wandern wieder zu beginnen. In Fahrgemeinschaften fuhr die Gruppe nach Sehlem, unterhalb des Lotberges wurden die Fahrzeuge abgestellt. Das Wetter war leider nicht frühlingshaft, es war bedeckt und ziemlich kalt. Doch davon ließen sich die Wanderfreunde nicht abschrecken und wurden belohnt: Denn im Waldgebiet des Lotberges war sehr wohl der Frühling ausgebrochen. Unzählige Märzenbecher standen in voller Blüte und bedeckten den Waldboden mit einer schneeweißen Pracht.

Alle Wanderer waren davon (wieder) begeistert, dass in unmittelbarer Nähe unserer Stadt dieses Naturschauspiel beobachtet werden konnte. Nach einer Pause und einer insgesamt ca. 7 Kilometer langen Strecke ging es am frühen Nachmittag wieder nach Hause. Ein ereignisreicher Tag lag hinter unserer Wandergruppe.

Wanderabteilung ist wieder unterwegs!

Hier der Wanderplan als Übersicht über die weiteren geplanten Wanderungen:

Datum	Dauer	Wandergebiet	Wanderführung
26.06.2022	ganztags	Gehrdener Berg	Gerd Beckmann
10.07.2022	halbtags	Der Steinberg bei Hildesheim	Wilfried Bartkowski
11.09.2022	halbtags	Kloster Wülfingen	Manfred Linder
23.10.2022	ganztags	Zur Sennhütte	Klaus Grzesinski
20.11.2022	ganztags	Grünkohl-Wanderung bei Gronau	Wolfgang Brückner
09.12.2022	halbtags	Abwandern in der Leinemasch	Ilse Neumann/Horst Kanne

Der Märzenbecher in voller Pracht



Turnen

Bezirksfinale 2022 in Hildesheim

Am 26./27.03.2022 wurden die Bezirks-Einzelmeisterschaften im Gerätturnen in Hildesheim ausgetragen. Unser Verein trat nur mit 14 Turnerinnen an, da Pauline Benner durch eine Studiumsveranstaltung leider verhindert war.

So musste sich ihre Teamkameradin Tine Krümmel alleine durch die Konkurrenz der Leistungsklasse 2 schlagen und zeigte ins-

gesamt einen durchwachsenen Wettkampf. Beste Station war für sie der Boden mit der höchsten Tageswertung und am Schlechtesten lief es am

Balken, wo Tine einen Sturz hinnehmen musste. Am Ende belohnte sie sich und ihre Trainerinnen Julia Lessing sowie Vanessa Rox jedoch mit Platz 4. Sie hat sich hiermit zur Landesmeisterschaft in Einbeck qualifiziert.

In der mit 22 Turnerinnen stark besetzten LK3 (Jahrgang 2005-2008) trat Carlotta Völkel (Jg. 2008) als eine der Jüngsten an. Sie patzte leider am Schwebebalken und verpasste so die Qualifikation für die

Landesmeisterschaft. Carlotta erreichte in ihrem allerersten Wettkampf in dieser Kür-Klasse einen guten 9. Platz. Sie wird von Vanessa Rox trainiert.

Für unsere jüngeren Turnerinnen, die in den Pflichtstufen antraten, war dieser Wettkampf die letzte Station.

Die 12-jährige Leony Kress turnte in der P7/P8 gegen 19 Turnerinnen. Zum ersten Mal zeigte sie am Boden die P8 mit einem Flick-Flack. Hier, wie auch am Balken und Sprung, erhielt sie für ihre sehr sauber geturnten Übungen jeweils 15er-Wertungen. Mit insgesamt 60,8 Punkten verbesserte sie ihre persönliche Bestnote. Insgesamt konnten Leony und Trainerin Marion Gruber sich über einen spitzenmäßigen 4. Platz freuen.



In der P6/P7 traten Sara Bartels und Magdalena Wozny an. Sara erreichte Platz 5, Magdalena Platz 15. Beide holten sich mit ihrem Handstütz-Überschlag über den 1,10 m hohen Sprungtisch die meisten Punkte. Ihre Teamkameradin Allegra Haupt hatte leider Pech am „Zitterbalken“, zeigte sich jedoch stark am Sprung. Sie erturnte in der P6 einen guten 8. Platz. Alle drei Turnerinnen werden von Angelika Schmelzle trainiert.

Im Wettkampf P6 des Jahrgangs 2013 turnte sich Luise Larisch auf Platz 4. Hier war das Teilnehmerfeld besonders eng und so hätten schon 0,7 Punkte mehr ausgereicht, um auf Platz 1 zu landen. Luise kann sehr stolz auf dieses knappe Ergebnis sein. Ebenfalls Jahrgang 2013, allerdings in der Wettkampf-Klasse P5, erreichten Emilia Przyklenk Platz 4, Lujain Hinawi Platz 10 und Luisa Kramm Platz 11. Und hier war das Ergebnis sogar noch knapper: Emilia trennten nur 0,5 Punkte vom Platz 1. Ihr Paradergerät war das Reck. Hier zeigte sie – punktgleich mit einer Turnerin von Eintracht Hildesheim – die beste Tagesleistung an diesem Gerät. Luisa glänzte mit ihrem Sprung, den das Kampfgericht sogar auf Platz 1 setzte. Auch Lujain holte sich ihre meisten Punkte am Sprung. Alle Turnerinnen trainieren bei Pauline Benner und Tine Krümmel.

Unsere Allerjüngsten (Jg. 2014) traten in der Pflichtstufe 5 an. **Janne Brünje** durfte stolz aufs Treppchen steigen und **holte mit Platz 2 den einzigen Pokal für unseren Verein**. Lina Kosowski erreichte Platz 5, direkt gefolgt von Emily Jollet auf Platz 6 und Svea Carlschau auf Platz 7. Alle vier haben sich im Vergleich zur Kreismeisterschaft deutlich gesteigert, blieben am Balken ohne Sturz und zeigten ihre stärksten Leistungen am Reck. Die vier Turnerinnen trainieren gemeinsam bei Julia Lessing.

Ostercamp 2022

In den Osterferien stand bei der Leistungsriege ein Ostercamp gemeinsam für alle Gruppen auf dem Plan. Die neun Trainerinnen nahmen die Lockerungen der Corona-Situation zum Anlass, endlich mal wieder etwas „Besonderes“ für die kleinen und großen Turnerinnen anzubieten. Natürlich wurden trotzdem die wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen weiterhin eingehalten. Auch haben sich die Trainerinnen und Turnerinnen täglich getestet.

Das Wort „CAMP“ darf man allerdings nicht so ganz wörtlich nehmen, denn es handelte sich weder um ein Zeltlager, noch wurde in der Turnhalle übernachtet. Jedoch gab es verlängerte Trainingszeiten und so trafen sich zwischen 28 und 35 Turnerinnen dreimal wöchentlich für 3 bis 4 Stunden in der Albert-Schweitzer-Turnhalle. Gestartet

wurde immer mit einem ausgiebigen Erwärmungsprogramm und einer anschließenden Dehnungschoreographie nach Musik. Danach ging es für die Mädchen in Kleingruppen an den aufgebauten Gerätestationen weiter, um neue Turnelemente zu erlernen, bereits bekannte Elemente zu verbessern und zu festigen.

Natürlich durften auch Spiele nicht fehlen: beim Ostereier-Rennen galt es Geschicklichkeit zu zeigen, mit einer Suppenkelle mussten bunte Ostereier eingesammelt und hüpfender Weise ins Ziel transportiert werden. Ein Fallschirm ließ die Kinder ins Weltall fliegen und bei Seilspring-Spielen kamen alle ganz schön ins Schwitzen. Und besonders das Konditions- und Krafttraining

kombiniert mit der „Reise nach Jerusalem“ brachte alle so richtig aus der Puste.

Bei diesem umfangreichen Training war Muskelkater quasi vorprogrammiert, jedoch haben alle Turnerinnen bestätigt, dass sie so viel Spaß hatten und auf Veranstaltungen dieser Art auf keinen Fall verzichten mögen.

Um auch die Turnerinnen, die sich im Osterurlaub befanden, ins Boot zu holen, veranstaltete Vanessa Rox ein Osterbingo. Alle Teilnehmer mussten vorab 25 Turnbegriffe in ein Bingo-Raster eintragen und ein-senden. Vanessa schickte täglich einen Begriff zu. Dann hieß es, fleißig Bingos sammeln und sich auf die gewonnenen Preise freuen.

The graphic features the Amazon Smile logo at the top right. In the center, a hand holds a box with hearts, surrounded by the text: 'GEMEINSAM GUTES TUN', 'GANZ EINFACH', and 'OHNE MEHR-KOSTEN'. Below this, it says 'Unterstützen Sie uns mit Ihren Einkäufen bei smile.amazon.de'. The Turnklub Jahn Sarstedt e.V. logo is on the right, and a yellow button at the bottom right contains the URL 'smile.amazon.de'.

Liebe Mitglieder,

viele von Euch kennen sicherlich amazon... Aber kennt Ihr auch smile.amazon?

Mit einem Einkauf bei smile.amazon unterstützt amazon mit einem Teil der Einkaufssumme gemeinnützige Organisationen ohne jegliche Extrakosten für den Käufer. Auch wir sind jetzt registriert und dort unter „Turnklub Jahn Sarstedt e. V.“ zu finden:

<https://smile.amazon.de/ch/30-211-40655>

Es wäre doch toll, wenn möglichst viele Mitglieder dieses Angebot nutzen und wir auf diesem Weg zusätzliche Spendengelder für unseren Verein erhalten könnten.

An dieser Stelle schon einmal Danke für Eure Unterstützung

Turnen

10 neue Turntalente für die Leistungsriege

Das Schnuppertraining der Leistungsriege für die Jahrgänge 2016/2017 war ein voller Erfolg. 10 neue Turnerinnen hatten sich dem Probetraining gestellt und fast alle haben den Sprung in die Mäusegruppe unserer Leistungsriege geschafft. Während die Eltern erstmalig einen Smiley-

Fragebogen zum Einschätzen ihrer Kinder beantworten sollten, konnten die kleinen Nachwuchsturnerinnen an den vier olympischen Geräten ihr jetzt schon vorhandenes Können zeigen.

Auffällig in diesem Jahr war, dass alle mit vielen Grundvoraussetzungen wie Körperspannung und Ehrgeiz in die Turnhalle kamen. Auch waren alle sehr diszipliniert bei der Sache und hörten den Trainerinnen Angelika Schmelzle und Vanessa Rox aufmerksam zu.

Allen hat es so viel Spaß gemacht, dass sie am liebsten noch länger in der Turnhalle geblieben wären und das erste richtige Training wird mit Freude erwartet.

Am Ende erhielten alle Schnupperkinder eine Urkunde und nach einem kurzen Beratungsgespräch mit den Eltern wurden fast alle Kinder zu weiteren Schnupperstunden eingeladen.



Gerätturn-Landesmeisterschaft der Altersklasse 11 – Die Landesmeisterin kommt aus Sarstedt!

Anfang Mai begann für unsere Turnerin Savannah Liazeed die diesjährige Wettkampfsaison bei der Landesmeisterschaft in Hannover. Savannah ging erstmals mit ihren eigen kreierten Kürübungen an den Start. Hierbei gibt es für Trainerinnen und Turnerinnen zwar grobe Anforderungen an die Übungen, aber die Auswahl der Elemente müssen selbst getroffen werden. Besonders stolz ist Savannah auf ihre Bodenkür, mit einer von ihr eigens ausgesuchten Musik, auch, wenn sie nur die zweitbeste Bodenübung des Tages gezeigt hat. Auch beim Sprung und am Stufenbarren erreichte sie jeweils den zweiten Platz. Am Schwebebalken bewies sie dann aber wieder einmal ihr ganzes Können und erturnte sich mit Elementen wie Menichelli, freies Rad und einem Rondat-Flick-Flack-Abgang einen Vorsprung von fast zwei Punkten. Neben der sauberen Ausführung der Bewegungen überzeugte sie zudem mit ihrer eleganten Ausstrahlung. Savannah erturnte sich den 1. Platz und ließ ihre Trainingskameradin mit nur 0,02 Punkten hinter sich. Der nächste Wettkampf für die Landesmeisterin wird bestimmt nicht auf sich warten lassen, weshalb die gesamte TKJ-Leistungsriege wie immer kräftig die Daumen für Savannah drückt!



Auch in diesem Jahr kein Tanzcocktail

Nach reiflicher Überlegung und dem Abwägen von Für und Wider, haben wir uns auch in diesem Jahr gegen die Durchführung des Tanzcocktails entschieden.

Sicher wäre es nach der langen Zeit für alle ein Highlight wieder die Tänze zu präsentieren...aber durch Hallenschließungen und Erkrankungen der Tänzerinnen und Tänzer ist ein reibungsloses Training derzeit nicht möglich. Aus diesen Gründen haben wir uns auch in diesem Jahr gegen die Durchführung des Tanzcocktails entschieden und freuen uns nun umso mehr auf das nächste Jahr.

Die nächste Ausgabe der TKJ Nachrichten erscheint am 16.09.2022

MÖBELHAUS GREIN

Walter Bootsmann
Tischlermeister-Holz-Techniker

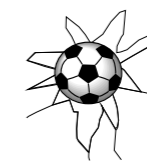
Küchen Wohnmöbel - Jugendzimmer
Schlafzimmer - Polster - Büromöbel

Hildesheimer Str. 567 - GLEIDINGEN
Tel. 05102/ 25 15 - info@moebelhaus-grein.de

www.moebelhaus-grein.de

Glaserei Kind
Ideen rund ums Glas

- Seit 1996 ist unser Meisterbetrieb für Sie da - profitieren Sie von unserer Erfahrung!



- Reparatur-Schnelldienst
- Echtholz-Duschtüren
- Glasschleiferei
- Fliesenspiegel aus Glas
- Bildereinrahmungen
- Spiegelmontage

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 • 31157 Sarstedt
Tel.: (0 5066) 691130
glaserei.holger.kind@t-online.de

www.glaserei-kind.de

Kinderseite

Turnkids helfen

Wir unterstützen den Guten Hirten in Sarstedt

Der Gute Hirt Sarstedt braucht, um eine zuverlässige Spendenlage an Lebensmitteln und Hygieneartikeln zu haben, viele Bürgerinnen und Bürger, die regelmäßig spenden. Die Vorräte sind gerade knapp geworden, besonders jetzt, wo auch viele ukrainische Flüchtlinge Unterstützung benötigen.

Den Aufruf der Turn-Trainerinnen „Lasst uns gemeinsam helfen“ ließen sich unsere Turnkids natürlich nicht zweimal sagen und kamen zu ihren Trainingsstunden mit so einigen Spenden und füllten die bereitgestellten Boxen. Diese wurden dann zum Ende der Woche im Sozialen Kaufhaus abgegeben.

Was ist der GUTE HIRT eigentlich?


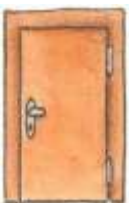



In Hildesheim gibt es eine Pfarrgemeinde "Guter Hirt". Schon vor über 30 Jahren hatte man die Idee, bedürftige Menschen zu einer "Suppenküche" einzuladen, damit sie eine warme Mahlzeit bekommen. Heute ist daraus der "Soziale Mittagstisch" erwachsen, der nun ein breites Angebot für Menschen mit wenig Geld bietet.

Und auch Sarstedter Kirchengemeinden sammeln seit vielen Jahren Lebensmittelspenden für den Guten Hirt. Seit letztem Jahr gibt es nun eine eigene Zweigstelle in unserer Stadt - der Gute Hirt Sarstedt.

Es wäre doch großartig,
wenn auch andere
Abteilungen aus unserem
Verein eine solche Hilfsaktion
starten würden!



Bilderrätsel - finde den Lösungssatz (Lösung auf Seite 33)

				
1 + 2	T = f	1 - 4	R = g	4 + 5
8				

TKJ-Pétanque Abteilung

Pétanque ist ein Spiel, das von Menschen jeden Alters gespielt werden kann, auch von solchen, die körperlich beeinträchtigt sind.

Die Regeln sind einfach und verständlich.

Besondere Kraft ist nicht nötig.

Deshalb würde sich die Abteilung über neue Mitglieder freuen.



Von April bis Oktober treffen wir uns jeweils donnerstags ab 16:00 Uhr auf dem Jahnsportplatz.

Nach der sportlichen Betätigung setzen wir uns noch in gemütlicher Runde zusammen, damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

In den Wintermonaten von November bis März findet an jedem 1. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr ein Treffen im Klubhaus statt, um den Kontakt weiterhin zu pflegen.

Sollten wir das Interesse an Pétanque geweckt haben, hier unsere Ansprechpartner:

Abteilungsleiter: Günter Jereczek, Tel. 05066 4180

Unsere Geschäftsstelle in der Weberstraße 25, Tel. 05066 5590 oder Sie kommen einfach zu den angegebenen Trainingszeiten bei uns vorbei und informieren sich selbst.

TKJ

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder im TKJ:

Dilan Abay, Liana Aigenser, Younes Amrein, Sam Anders, Celina Banick, Sophie Bologna, Jan Breitkopf, Lennart Busche, Hanna und Moritz Büsing, Maja Cirkel, Danilo und Rajk Czirr, Elina Fell, Lea Jillian Fischer, Lotta Geib, Bjarne Graw, Leni Groß, Moritz Grundel, Ben-Ole Günther, Sophia Kalsdorf, Jakob Kanne, Harun und Kassem Moussa, Lydia Keller, Alissa Kirsch, Anja, Denis, Emma und Mia Koch, Levi Johann Köhler, Alissa Sophie Kolbe, Mariola Kostka, Annalena Kothe, Nicole Krause, Jaqueline Kutzner, Lorana-Mila Lazarova, Amelia Sophie und Charlotte Lipinsky, Julia Mucha, Lara Niemann, Tayla-Aliya Özcan, Dominik Petzold, Bennet Pietsch, Niklas Plümer, Anabel-Marie Popov, Ian Leonidas Prinz, Lina Pulaj, Mira und Niklas Quante, Peter Rau, Emma Lynn Rein, Maïke Reisch, Paul Richter, Fabian und Frederik Rox, Maxim Saulteanu, Aarav Sathish, Noah Scheuermann, Maïke Tadea Schmitt, Joel Schmunk, Dunja Schoaib, Jonas Scholz, Joshua Scholz, Sophie Scholz, Monika Schwirtzke, Emilia Sieghan, Georg, Sommer, Ferdinand und Flora Steffin, Kevin Sterkel, Daniel Stolte, Leah Sophie Strübe, Jari Tomis, Muhammed-Seza Üstündag, Karin Vincenz, Liliane Wietzke, Annette Wissel, Levi Wittenborn, Mia Lara Wodarzek und Naim Ali Yavas.

Vereinsnachrichten damals ...

... vor 10 Jahren?

Teilnahme am Tummelplatz in Hildesheim

Bereits zum dritten Mal nahm eine Gruppe unserer Leistungsriege am Tummelplatz im Hildesheimer Stadttheater teil und doch ist es immer wieder aufregend. Unter dem Motto „wir haben Spaß und zeigen es“, gewannen die 10- bis 11-jährigen Turnerinnen schnell das Publikum für sich, welches begeistert mitging.

Auch die Gruppe 45 minutes nahm beim Tanz-Tummelplatz teil. Auf Grund der steigenden Teilnehmerzahlen wurde der Tummelplatz geteilt – mittags tanzten die Kinder, abends die Jugendlichen und Erwachsenen.

Für die meisten Tänzerinnen von 45 minutes war es der 1. Auftritt auf einer Theaterbühne und das ohne General- oder Stellprobe. Entsprechend stiegen Nervosität und Anspannung. Garderobe in Beschlag nehmen, noch schnell ein wenig nachschminken, Kostüme anziehen und dann hieß es: 45 minutes bitte zur Bühne ... Anfangsaufstellung einnehmen und los ging es! Mit Moviestars, einem Mix bekannter Filmmusiken, konnte man die Zuschauer begeistern und erntete tosenden Applaus.



... vor 20 Jahren?

Im März 2002 veranstaltete die Karateabteilung erstmals eine Vereinsmeisterschaft für Kinder und Jugendliche. Die 18 Teilnehmer/innen konnten sich in den Disziplinen Kata und Kumite sowie Kata-Team messen. Die Vereinsmeisterschaft war hauptsächlich dazu gedacht, um die Kinder an das Wettkampfgeschehen heranzuführen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. Außerdem sollten auch die Eltern sehen, was ihre Kinder regelmäßig im Verein trainieren und welche Fortschritt sie gemacht haben.



... vor 30 Jahren

Schwimmabteilung mit guten Ergebnissen

Am 15. März 1992 führte die Schwimmabteilung das Kreisschwimmfest in bewährter Form aus. Mit 61 persönlichen Bestzeiten, einem Vereinsrekord (Marc Harenkamp 200 m Freistil in 2:07,0) und acht Qualifikationszeiten für die Norddeutschen Meisterschaften war es qualitativ das beste Kreisschwimmfest für die TKJ-ler.



Foto „Die Mannschaft des TKJ beim Kreisschwimmfest in Sarstedt“

Radspport

Dieter Dölling, Koordinator Radwandersport beim Radspportbezirk Hannover, übergibt Urkunde und Pokal an Rainer Scholz

STADTRADELN in Sarstedt (23.05.-12.06.2022)

Damit wir als Verein beim STADTRADELN gemeinsam auftreten, wurde bereits letztes Jahr angeregt, dass wir als TKJ allgemein angemeldet werden und darunter die Teams der Abteilungen, die am STADTRADELN teilnehmen. Für die Radspportabteilung habe ich das bei der Anmeldung so eingerichtet und bitte euch daher, eure Teams unter dem TKJ Sarstedt anzumelden. Leider hat sich aktuell nur ein Unterteam angemeldet – da ist also noch Luft nach oben.

Ukraine-Hilfe

Der Vorstand unserer Abteilung hatte am 14. März beschlossen, dem Guten Hirte eine Spende von 200 Euro für den Kauf von Dingen, die für Flüchtlingskinder aus der Ukraine notwendig sind, zur Verfügung zu stellen. Unsere Schatzmeisterin hat den Betrag überwiesen. Marina Seidel vom Guten Hirt, die zu diesem Zeitpunkt bereits für einige Flüchtlinge die Erstversorgung mit Lebensmitteln übernahm, hat sich herzlich für die Spende bedankt.



1. Bezirksfahrt 2022

Am Karfreitag starteten unsere Radwandererinnen und -fahrer zur ersten Wertungsfahrt des Radspportbezirks Hannover, die traditionell den Ort Northen am Benther Berg zum Ziel hat. 14 Radwandernde trafen sich morgens an der Maiwiese und gingen bei leichtem Nieselregen und mäßigen Temperaturen um 8 Uhr auf die 28 Kilometer lange Anfahrtstrecke. Endender Regen und ein nur schwach wehender Wind beeinträchtigte die Teilnehmenden kaum, so dass die Radelnden ohne unterwegs eine Rast einzulegen, gegen 10 Uhr am Ziel eintrafen. Treffpunkt der Wanderfahrenden aus diversen niedersächsischen Vereinen war die Gaststätte „Bergschänke“, wo es die Kontrollstempel des Radspportbezirks und Stärkungen für den Heimweg gab.

Unsere Radwandernden in der Bergschänke



Auch die Kommunikation kam nicht zu kurz, da viele Radelnde sich nach längerer Pandemiepause erstmalig wiedersahen und es somit viel zu erzählen gab. Dieter Dölling, Koordinator Radwandersport beim Radspportbezirk Hannover, ehrte bei dieser Gelegenheit unsere Abteilung, die gemeinsam mit dem VfK Hannover Gewinner des Bezirkspokals wurde.

Als es gegen 11 Uhr auf den Rückweg nach Sarstedt ging, kam bei leicht steigenden Temperaturen sogar kurzzeitig die Sonne hinter den Wolken hervor. Nachdem die Radler gegen 13 Uhr wieder in Sarstedt eintrafen, hatten sie zusammen für Hin- und Rückfahrt 61 Kilometer zurückgelegt. Bei 14 Teilnehmenden konnten wir damit 854 Kilometer auf unserem Wertungskonto verbuchen.

Rainer Scholz



Unsere Senioren 50 (v.l.) Harald Bettels, Jörg Hasse, Michael Kleber und Horst Dangers

Senioren 50 sind Niedersachsenmeister und belegen bei den Deutschen Meisterschaften in Simmern/Hunsrück den 6. Platz

Am 19.03.2022 war die Tischtennisabteilung des TKJ Ausrichter des 1. Blockspieltages der Senioren 50 mit 6 Mannschaften aus ganz Niedersachsen in der Sporthalle der Albert-Schweitzer-Schule.

In der Besetzung mit Harald Bettels, Jörg Hasse, Horst Dangers und Michael Kleber blieb das Team in den drei Spielen gegen VFL Sittensen 9:1, Nordholtriem 9:1 und SF Oesede 7:3 ungeschlagen und übernahm die Tabellenführung in diesem Wettbewerb. In einem Nachholspiel beim SV Altenhagen gelang dem Team einige Tage später ein 5:5 Unentschieden. Der zweite und letzte Blockspieltag fand am 30.03. in Blomberg/Ostfriesland statt. Da das TKJ Team gegen TUS Gümmer 10:0 und gegen SV Warsingfehn (9:1), ebenfalls ungeschlagen blieb und sich mit 11:1 Punkten souverän Landesmeister wurde, war die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die am 14. und 15. Mai in Simmern/Hunsrück stattfanden, geschafft.

Das Team startete gut ins Turnier und gewann 4:2 gegen TSV Korntal, während das Match gegen TTC Lautenbach mit 1:4 verloren wurde. Da auch das zweite Gruppenspiel gegen TV Ochsenfort verloren ging, belegte das Team in der Gesamtwertung guten 6. Platz, mit dem nicht zu rechnen war. Mit der Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und dem

6. Platz im Gesamtklassament, hat der TKJ bisher die beste Platzierung seit Bestehen der Abteilung erreicht, eine tolle Leistung.

Aufgrund der Einschränkungen und Vorgaben vom Tischtennisverband Niedersachsen, konnte die Saison nur in einer Einfachrunde durchgeführt werden. Dieser Umstand führte auch dazu, dass die einzelnen Teams nicht immer in Bestbesetzung antreten konnten. Trotzdem wurden alle Spiele fristgerecht bis zum 23.04.2022 abgewickelt. Ein ganz besonderer Dank gilt allen Aktiven die in dieser Zeit bereit waren, dem Verein und der Abteilung die bestmögliche Unterstützung zu geben und dazu beigetragen haben, dass alle Punktspiele in kompletter Besetzung durchgeführt wurden.

Auf Bezirksebene hatten die 1. Herren in der Bezirksoberliga, die 2. Herren in der 1. Bezirksklasse und die 3. Herren in der 2. Bezirksklasse einen schweren Stand, da in den wichtigen Spielen krankheitsbedingt oft kurzfristig Ersatz gestellt werden musste. Zudem kam erschwerend hinzu, dass manche Teams in dem ein oder anderen Fall nicht antraten und es dadurch Verzerrungen im Wettbewerb gab.

Da nicht auszuschließen ist, dass einige Teams aus Personalmangel zurückziehen, ist es durchaus noch möglich das unsere Teams die Chance haben sofern es zu Relegationsspielen kommt, doch noch die jeweilige Spielklasse zu halten. Warten wir es ab. Ansonsten geht es für die 3 Teams eine Klasse runter.

Das Damenteam hat in der Bezirksklasse mit 9:9 Punkten unter 10 Teams den 6. Platz belegt. Anita Stogniew (10:4), Stephanie Ruffert (10:5) und Nathalie Stogniew (10:7) haben in ihren Einzeln positive Bilanzen erzielt.

In der Damen-Kreisliga belegten Tanja Kestner, Julia Klockner, Lucy Kempa, Leonie Langer und Julia Köhler einen guten 3. Platz.

Im Herrenbereich war die Abteilung auf Kreisebene in der 1. Kreis- sowie der 2. und 3. Kreisklasse vertreten. Der 5. Herren gelang mit dem 2. Platz in der 2. Kreisklasse der Aufstieg in die nächsthöhere 1. Kreisklasse. Somit kommt es in der nächsten Saison zu einem internen Derby. Die 6. Herren belegte im Endklassament unter 10 Mannschaften einen guten 5. Platz. Björn Kudelka war mit 11:2 Siegen erfolgreichster Spieler seines Teams.

Im Jugendbereich waren wir mit 2 Mannschaften am Punktspielbetrieb auf Kreisebene vertreten. Während die 1. Jugend in der 1. Kreisklasse den 5. Platz belegte, war die neu formierte 2. Jugend in der 4. Kreisklasse überfordert, konnte aber wichtige Erfahrungen für die kommende Saison sammeln.

Nach 2-jähriger Abstinenz plant die Abteilung kurz vor den Sommerferien am 2. Juli die Vereinsmeisterschaften durchzuführen. Die neue Saison beginnt im September.

Gerhard Bandemer, Abteilungsleiter



Nordic Walking zum Zufluss der Innerste in die Leine in Ruthe

Zur Abteilungsversammlung am 23. März begrüßte Heidi Siemers 30 Mitglieder im Schützenhaus. Die Freude der Teilnehmer war diesmal besonders groß, da wegen der „Pandemie“ in den Jahren 2020 und 2021 keine Versammlung stattgefunden hat. Mit Kaffee und Kuchen bei unterhaltsamen Gesprächen begann die Versammlung.

Die Abteilungsleiterin Heidi Siemers hielt den Tätigkeitsbericht der Jahre 2020 und 2021. Bekanntermaßen gab es nun leider nicht viel zu berichten, denn alle im Jahr vorgesehenen Fahrten waren für das Jahr 2020 ausgefallen und für das Jahr 2021 sind keine eigenen Fahrten ausgearbeitet worden. Zwei Fahrten wurden über das Busunternehmen Sausewind in den 2 Jahren durchgeführt. Eine Fahrt führte nach „Tangermünde“ und die zweite Fahrt war die „Kranichtour ins Moor.“

Die Sommerfeste 2020 und 2021 haben stattgefunden, jedoch keine Weihnachts-

feier. Die Sportgruppen waren über eine lange Zeit auch nicht aktiv. Der Kassenwart Karl-Heinz Wasgien hat den Kassenbericht abgegeben; danach erfolgte der Bericht der Kassenprüferin Margret Peters für das Jahr 2020 und von Hannelore Medau für das Jahr 2021. Beide bestätigten eine vorbildliche Kassenführung. Der Abteilungsvorstand wurde einstimmig entlastet. Bei der anschließenden Wahl wurden die 1. Vorsitzende Heidi Siemers und der Kassenwart Karl-Heinz Wasgien einstimmig wieder gewählt. Als Kassenprüferinnen wurden Edith Dassow und Gisela Hirte gewählt. Das Veranstaltungsteam (Annelies Istel, Iris Lösch-Günter und Heidi Werner) wurde bestätigt.

Für das Veranstaltungsjahr 2022 werden auch keine eigenen Busfahrten stattfinden, da wir keinen eigenen Bus voll besetzen können. Wir werden drei Fahrten mit dem Busunternehmen Sausewind unternehmen:

- 19. Juni „Spargeln in der Schenk-küche und Bad Pyrmont“
- 2. Juli „Historische Universitäts-stadt Münster“
- 5. August „Bad Gandersheim“

Die Abfahrt und Ankunft finden ab Straßenbahndepot Sarstedt statt.

Als Dankeschön für die Infoausträger und das Veranstaltungsteam gab es ein kleines Präsent. Heidi Siemers wurde von Annelies Istel eine Blumenschale als Dank für ihren Einsatz in der Abteilung überreicht.

Mit einem Dank an alle Mitglieder, die dazu beitragen, dass die Veranstaltungen und auch unsere Sportgruppen weiterhin gut besucht werden, besonders die Nordic-Walkinggruppe am Montag, endete ein harmonischer Nachmittag.



05066 7309 **TAXI** 05066 5554

Funk-Taxe Sarstedt

Christa Binder | Giesener Str. 6 | 31157 Sarstedt

- Rollstuhlfahrten
- Dialyse- und Strahlentherapiefahrten
- Krankenfahrten
- Ausflugsfahrten
- Großraumtaxi (7 Personen)
- Kleintransporte
- Besorgungsfahrten
- Frauentaxi

Windsurfing



„Sarstedt putzt“ – und wir sind mit dabei

Die Leidenschaft zum Windsurfen und SUP ist auch eine Leidenschaft zur Natur, in der diese Sportarten stattfinden. So hat unsere Windsurf- und SUP-Abteilung bei der Aktion „Sarstedt putzt“ mit 20 Personen den Bereich um den Giftener See von Müll und allerlei Unrat befreit.

Dank der vielen Teilnehmer haben wir dabei den Giftener See fast ganz umrundet und dabei gut 10 volle Säcke Müll gesammelt. Neben diversen Verpackungen, wurden auch Bücher, Kleidung und sogar ein Auspuff gefunden.



Leichtathletik



Kneipp- und Barfußpfad statt Kanutour - der Stimmung tat dies keinen Abbruch beim Leichtathletik-Camp in Meppen

Jetzt läuft es so richtig!

Die Wettkampfsaison hat begonnen und kleine und große Leichtathletinnen und Leichtathleten sind sportlich aktiv und erfolgreich unterwegs. Vorab wurde vor allem in der U14 im Sarstedter Trainingslager und U16/U18 beim Leichtathletik-Camp in Meppen noch einmal fleißig trainiert und an technischen Details gefeilt. Im Hindernislaufen hat die fünfzehnjährige Neele Hebel das DM-Ticket für Mitte Juli bereits sicher, mehrere Vereinsrekorde sind gepuzelt. Beim vereinsinternen Dreikampf konnten unsere jüngsten Athletinnen und Athleten (und ihre Eltern!) zum ersten Mal Wettkampfluft schnuppern und wurden mit Medaillen belohnt. Außerdem sorgt unser

Super Wetter – super Stimmung auf der Freisportanlage in Meppen!



neuer Sponsor „Freilandeier-Hof Hennies“ für weitere finanzielle Unterstützung und hilft somit auch sportliche Ziele zu realisieren.

Leichtathletik-Camp bringt großen Spaß und hält fit

Fährt man in Coronazeiten auf ein Leichtathletik-Camp oder trainiert man lieber zu Hause? Nach vielen Diskussionen, Planänderungen und Überlegungen sollten unsere U16 und U18 Athletinnen und Athleten trotz allem die Möglichkeit zur Teilnahme an einem fünftägigen Leichtathletik-Camp bekommen. Mit dem Sonderprogramm „**Startklar in die Zukunft** -

Sport und Bewegungscamps“ des Landessportbundes Niedersachsens wurden zudem finanzielle Mittel dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, die zusätzliche Sportprogramme für Kinder und Jugendliche aufgrund vieler (vergänger) Covid-19-Einschränkungen fördern.

Mit dabei in Meppen waren **Luca Willig, Maximilian Hass, Mavie Bösel, Lucie Knaust, Neele Hebel** und **Charlotte Dörrie**, die im Nachhinein diese Zeit zur besten Sportfreizeit überhaupt kürten. Neben den täglichen Trainingseinheiten am Vor- und Nachmittag, wurde sich auch in der Freizeit sportlich betätigt. Tischtennis oder Tischkicker-Turniere am Abend, Volleyballspielen in den Mittagspausen, immer blieben die sechs Sarstedter und ihr Trainer **Matthias Harmening** in Bewegung. Trainingsschwerpunkte waren unter anderem das Üben von Staffelwechsellern, Sprinttechnik und das Verfeinern der Techniken in den Wurfdisziplinen Speer, Diskus und Kugelstoßen. Dass eine geplante Kanutour auf der Ems und Hase aufgrund von Hochwasser abgesagt werden musste, tat der Stimmung aber keineswegs einen Abbruch. Stattdessen wurde der Kneipp- und Barfußpfad auf dem Gelände der Meppener Jugendherberge an der Koppelschleuse begangen und die dort ebenfalls entdeckten Trimmgeräte ausprobiert und auf ihre Tauglichkeit getestet. Die An- und Abreise erfolgte mit dem Zug. Nach fünf Tagen erreichte die kleine Gruppe überaus glücklich, aber auch ziemlich müde den Sarstedter Bahnhof. Doch gleich am nächsten Tag waren alle wieder beim regulären



Trainer Matthias Harmening mit Charlotte Dörrie, Lucie Knaust, Neele Hebel, Mavie Bösel, Maximilian Hass und Luca Willig beim Leichtathletik-Camp in Meppen

Trainingstermin auf dem Sportplatz erschienen, denn die Motivation, der Spaß an der Leichtathletik und das Mannschaftsgefühl sind durch diese Fahrt schon jetzt spürbar gestiegen!

Freilandeier-Hof Hennies wird neuer Sponsor unserer Abteilung

Die Leichtathletikabteilung hat einen weiteren Hauptsponsor gefunden. Der **Freilandeier-Hof Hennies** aus Oesselse unterstützt ab sofort die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Sarstedt und Umgebung auf ihrem Weg zu Deutschen Meisterschaften. Abteilungsleiter **Alexander Maus** freut sich sehr: „Mit dem Freilandeier-Hof Hennies starten wir eine langfristige Kooperation und möchten vor allem die Themen Regionalität und Nachhaltigkeit mit dem Sport verbinden. Weitere Kooperationen auf diesem Gebiet sind denkbar.“ Auch der Partner **Stephan Hennies** freut sich über den Abschluss der Vereinbarung: „Das Konzept der Leichtathletikabteilung hat uns überzeugt. Es ist großartig, dass wir Sportlern aus der Region dabei helfen können, sich für Deutsche Meisterschaften zu qualifizieren. Das ist eine tolle Geschichte.“

Den „Deal“ eingefädelt hatte unser Leiter des Förderkreises der Leichtathletikabteilung **Heinz Johannes**. Der Förderkreis wurde noch vor der Gesundheitskrise gegründet, nimmt jetzt aber erst so richtig die Arbeit auf. „Toll, dass wir nun durchstarten können. Der Förderkreis kann eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Ziele der Leichtathletikabteilung spielen. Die Kooperation mit dem Freilandeier-Hof Hennies soll ein Schritt von vielen sein“, erklärt Johannes.

Für unsere Leichtathletikabteilung ist dies bereits der zweite Hauptsponsor. Vor ein paar Jahren wurde bereits eine Vereinbarung mit der **Deutschen Vermögensberatung Team Sergej Bauer** aus Sarstedt abgeschlossen.

Neele Hebel läuft DM-Norm im ersten Hindernisrennen ihres Lebens

Die 2000-Meter-Hindernisstrecke ist wohl eine der anspruchsvollsten Laufdisziplinen in der Leichtathletik: 5 Runden auf der 400-Meter-Bahn, pro Runde 4 Hindernisse und 1 Hindernis mit Wassergraben. Eine der wenigen Möglichkeiten, diese Strecke vor der Landesmeisterschaft Anfang Juni zu laufen, bot das Sportfest in Verden Ende April. Mit dabei war Neele Hebel, die der Altersklasse wU18 angehört. In ihrem ersten Start in dieser Disziplin meisterte sie alle 76 Zentimeter hohen Hindernisse mit Bravour. Trotz nicht ganz einfachen Bedingungen mit starkem Wind blieb die Uhr bereits nach 7:36,99 Minuten in Vereinsrekordzeit stehen. Eine für den sehr frühen Zeitpunkt der Leichtathletikaison herausragende Zeit, die nicht nur Platz 1 mit großem Vorsprung in Verden bedeutete, sondern auch die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm Mitte Juli. Neele strahlte nach diesem tollen Einstieg in die Wettkampfsaison, auch, weil die eigene Teilnahme an Hindernisrennen schon immer ihr großer Traum war.

Unsere Leichtathleten lassen die Speere am weitesten Fliegen

Jan Aschemann verbessert eigenen Vereinsrekord und wird Kreismeister im Speerwurf. Beim heimischen Frühjahrswertungstag in Sarstedt nahmen wir Ende April mit zwölf Leichtathletinnen und Leichtathleten teil. Während die einen „bloß zum Spaß“ ihre Lieblingsdisziplin ausüben wollten, wollten sich andere in allen drei angebotenen Wurfdisziplinen Kugel, Speer und Diskus mit der Konkurrenz messen.

Die jüngste Teilnehmerin war Lara Maiwald (W13), die sich über drei neue persönliche Bestleistungen freuen konnte und jeweils



v.l. Abteilungsleiter Alexander Maus, Stephan Hennies und Heinz Johannes besiegeln den Sponsoring-Vertragsabschluss

Zweitplatzierte wurde (Kugel 7,71 Meter - Speer 19,00 Meter - Speer 32,41 Meter). Die ein Jahr ältere Reem Alissa (W14) feierte ihren Sieg im Speerwurf mit 21,78 Metern, in den beiden anderen Disziplinen belegte sie Platz 5. Mavie Bösel (W15) ist eigentlich mehr für Sprintdisziplinen zu haben, aber beim Kugelstoßen macht sie eine Ausnahme. 8,41 Meter brachten ihr den Sieg in der W15 vor ihren Vereinskolleginnen Lucie Knaust (8,40 Meter) und Leni Linschmann (8,18 Meter). Lucie gewann mit 20,11 Metern das Diskuswerfen und mit 30,14 Metern den Sperrwurf, Leni belegte hinter Lucie beide Male Platz zwei (Diskus 15,92 Meter - Speer 24,50 Meter). In der M15 zeigte Maximilian Hass, dass auch in ihm ein hervorragender Speerwerfer steckt. Mit seiner Spitzenweite von 41,80 Metern warf er den Speer gleich doppelt so weit wie die anderen Athleten seiner Altersklasse. Im Diskuswurf brachten ihm 25,56 einen zweiten und 7,46 Meter im Kugelstoßen einen dritten Platz ein. Ähnlich weit wie bei Maximilian Hass flog auch der Speer von Wurfass Quentin Albers (M13), der sich im Speerwerfen für die Landesmeisterschaften qualifizieren konnte. Er siegte souverän bei allen drei Wurfdisziplinen in der Altersklasse M14 (Kugel 9 Meter - Speer 32,36 Meter - Speer 41,32 Meter). Jan Linschmann (M13) schaffte auch im Speerwerfen (36,31 Meter) sowie im Kugelstoßen (8,02 Meter) den ganz großen Wurf nach vorne und siegte deutlich. Im Diskuswerfen gewann er Platz 2 (22,96 Meter). Sein Vater Chris Linschmann (M50) trat ebenfalls im Diskuswerfen an und drehte den Diskus auf gute 26,19 Meter aus dem Wurfnetz raus (Platz 2). Alexander Maus (M45) wurde mit 19,23 Metern im Diskuswerfen ebenfalls Zweiter. Großen Spaß beim Speerwerfen hatten in der Männerklasse Jan Aschemann und Jannik Ostwaldt, die im vereinsinternen Duell den besten Speerwerfer ausmachen wollten. Auch wenn Jannik Ostwaldt mit 45 Metern eine neue persönliche Bestleistung aufstellte, setzte Jan Aschemann noch einen drauf und warf sich mit 46,14 Metern



Neele Hebel bei der Hindernisüberquerung am Wassergraben – die Konkurrenz mehrere hundert Meter hinter ihr

nicht nur zum Kreismeistertitel, sondern verbesserte auch seinen eigenen Vereinsrekord um knapp einen Meter. Was für ein toller Einstieg in die Wettkampfsaison!

Jannik Ostwald knackt 50 Jahre alten Vereinsrekord im 200-Meter-Sprint

Bahneröffnung in Garbsen macht Lust auf mehr. Zur Bahneröffnung am 1. Mai machten sich neun unserer Athletinnen und Athleten zwischen 14 und 20 Jahren mit ihrem Trainer Matthias Harmening auf den Weg nach Garbsen. Die Stimmung der kleinen Sarstedter Delegation war gut und die Spannung, wie man sich nach monatelangem Training ohne Wettkämpfe ins Teilnehmerfeld zwischen die Konkurrenz einordnen wird, stieg:

Für das Mittelstreckentalent **Neele Hebel** (U18) konnte in ihrem 800-Meter-Lauf von Einordnen jedoch keine Rede sein, sie lief den anderen Läuferinnen davon und siegte in einer neuen persönlichen Bestzeit von 2:21,66 Minuten deutlich. Ihr Trainingspartner **Maximilian Hass** (M15) erreichte in seinem Lauf wenige Hundertstel vor Neele Hebel die Ziellinie ebenfalls mit persönlicher Bestleistung und in schnellen 2:21,09 Minuten. Zudem siegte Maximilian Hass mit nur einem einzigen Sprung beim durch eine Zeitplanverzögerung gleichzeitig stattfindenden Weitsprungwettbewerb. Sein „Sicherheitsprung“ von 4,72 Metern, quasi auf dem Weg zum 800-Meter-Lauf, konnte von den anderen Teilnehmern auch in ihren fünf weiteren Sprungversuchen nicht eingeholt werden.

Ebenfalls nicht einholbar war der sehr gute 5,07 Meter weite Sprung in den Sand von **Lucie Knaust** (W15). Im Speerwerfen gelang ihr zudem ein toller Wurf nah an ihre Bestleistung heran und sie wurde mit 28,81 Metern zweite vor der drittplatzierten **Aya Alissa** (W15 - 19,10 Meter). Ihre ein Jahr jüngere Schwester **Reem Alissa** (W14) warf



Speerwerfen bringt am meisten Spaß und Erfolg: v. l. Maximilian Hass, Quentin Albers und Jan Linschmann siegen in den Altersklasse M15, M14 und M13

sich mit 20,99 Metern im Speerwurf zu Platz 2. **Mavie Bösel** (W14) hatte sich für beide Sprung Disziplinen gemeldet und wurde mit 1,35 Metern im Hochsprung Dritte und belegte im Weitsprung Platz 6 (4,42 Meter). In der M14 startete **Luca Willig** im TKJ-Trikot in den Disziplinen Weitsprung (4,74 Meter - Platz 4), 100-Meter-Sprint (13,83 Sekunden - Platz 3) und Speerwerfen. In allen drei Starts stellte er neue persönliche Bestleistungen auf und freute sich besonders über seinen Sieg im Speerwurf (27,43 Meter).

Leni Linschmann konnte sich über eine tolle Zeit und einen Sieg in der weiblichen Altersklasse W15 freuen, sie lief das 300-Meter-Rennen in nur 43,84 Sekunden. Ebenfalls einen Sieg und eine neue persönliche Bestleistung erreichte **Charlotte Dörrie** (U18): Trotz Gegenwind benötigte die junge TKJ-lerin nur 26,51 Sekunden im 200-Meter-Sprint und gewann ihren Lauf deutlich. Auch im 100-Meter-Sprint überzeugte Charlotte Dörrie mit einer neuen Bestzeit von 12,75 Sekunden und kam als zweite im Ziel an. Der 20 Jahre alte **Jannik Ostwaldt** lief mit 11,50 Sekunden über 100-Meter eine solide Zeit und wurde im großen Teilnehmerfeld Sechster. Seine Spritzigkeit hatte sich Jannik Ostwaldt für den anschließenden 200-Meter-Lauf aufgehoben und so lief er in der Männerklasse in nur 22,60 Sekunden allen Sprintern deutlich davon. So schnell ist seit Hartmut Böttcher im Jahr 1970 niemand mehr auf dieser Strecke im TKJ-Trikot unterwegs gewesen. Diese klasse persönliche Bestzeit sowie der neue Vereinsrekord für Jannik Ostwaldt bildeten den krönenden Abschluss einer erfolgreichen Bahneröffnung aller Sarstedter Starterinnen und Starter in Garbsen – so kann die Saison weiter gehen!

Statt Tanz, dieses Jahr Sprung in den Mai

Unser Kinderdreikampf wird ein Riesenerfolg. Zum Einstieg in die Wettkampf-



Mavie Bösel gewinnt mit 8,41 Metern mit einem Zentimeter den „Kugelstoß-Krimi“ in der W15

saison haben wir einen vereinsinternen Dreikampf für unsere jüngsten Mitglieder veranstaltet. Alle Kinder aus den Trainingsgruppen der U8, U10 und U12 waren herzlich eingeladen sich im Weitsprung, 50-Meter-Sprint und Schlagballwurf mit einander zu messen. Gleich 36 Kinder zwischen 5 und 11 Jahren kamen am 30. April zu diesem eigens für sie organisierten Wettkampf. Das komplette Trainerteam und alle Eltern halfen tatkräftig mit und sorgten für einen reibungslosen und professionellen Wettkampfablauf.

Während die Kinder sich aufwärmten, wurde von den Helfern die einzelnen Wettkampfstationen aufgebaut und die einzelnen Wettkampfregelein, wie z.B. der Absprung aus der Zone beim Weitsprung oder das Übertreten beim Schlagballwurf, erklärt. Dann konnte es losgehen: Zu einer nicht immer positiven Überraschung kam es bei unseren jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmern gleich bei ihrer ersten Disziplin, dem 50-Meter-Sprint. Denn die echte und sehr laute Startpistole sorgte die jüngsten Athletinnen und Athleten zunächst mehr als das sie zu einem noch schnelleren Lauf anspornte. Doch durch die richtigen Worte des Trainerteams meisterten alle tolle Starts und 50-Meter-Läufe. In der M11 wurde **Maximilian Maiwald** mit 7,8 Sekunden schnellster Sprinter des Tages. **Linus Runne** (9,0 Sekunden - M09), **Noah Maus** (9,5 Sekunden - M08), **Jannes Hunold** (10,4 Sekunden - M07) und **Finn Ole Gottwald** (11,4 Sekunden - M06) liefen ihren Trainingspartnern in den anderen Altersklassen vorne weg. Bei den Mädchen lief **Amelie Schwabe** (W09) das beste 50-Meter-Rennen in tollen 8,3 Sekunden, auch **Henja Fuß**, **Mathilda Daniel**, **Leni Hödtke**, **Imke Friedrichsen**, **Celia Heger**, **Lisa Kugler** und **Lina Wagner** gewannen die Läufe in ihrer Altersklasse.

Der Schlagballwurf mit dem 80-Gramm-Ball folgte als nächste Disziplin. Die meisten Punkte erhielten in der weiblichen U12 und U10 für ihre 17,00 Meter weiten Würfe

Dreikampf für die Kleinsten wird zum größten Highlight!



Unsere
U8,
U10
und
U12
in Aktion:



50-Meter
Sprint
Schlag-
ballwurf
Weitsprung





Hannover-Marathon

Henja Fuß, Jula Bethmann und Amelie Schwabe (alle 240 Punkte). In der U8 sammelte Lotta Hoppe für ihren 8,5 Meter weiten Wurf die meisten Wurfpunkte. Der weiteste Wurf des Tages gelang Jonte Fuß, er knackte die 30-Meter-Marke und warf den Ball auf stolze 32 Meter.

Am beliebtesten war bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der abschließende Weitsprung. Mit viel Freude und Schwung versuchten alle noch einmal ihre Kräfte zu mobilisieren und richtig weite Sprünge abzuliefern. In der weiblichen U8 übersprang Celia Heger (W07) die 2-Meter-Marke als Einzige deutlich und freute sich über 2,22 Meter. Frederika Radestock gewann in der W06 mit 1,74 Metern den Weitsprung, ihr Bruder Samuel Radestock hatte mit 2,71 Metern in der M09 den weitesten Satz gelandet. In der weiblichen U10 siegte Amelie Schwabe mit 3,66 Metern deutlich, nur Mathilda Daniel (W11) wurde mit einem Zentimeter weiter (3,67 Meter) beste Weitspringerin des Tages. Maximilian Maiwald (M11) scheiterte knapp an der 4-Meter-Marke und konnte sich über Klasse 3,93 Meter im Weitsprung sehr freuen.

Nachdem alle Kinder in den drei Disziplinen ihr Bestes gegeben hatten, wurden sie bei der abschließenden Siegerehrung mit Medaillen und Urkunden belohnt. Was für eine schöne Überraschung!

TKJ

Lösung Kindersseite:
"Danke für die gute Tat"



Neue Laufkleidung

LAUFTREFF

Hannover-Marathon

Nach zwei Jahren Coronabedingter Pause fand Ende April nun endlich der 30. Hannover-Marathon in der Landeshauptstadt statt. Und auch der TKJ-Lauftreff war mit etlichen Aktiven vertreten.

Die „Königs-Disziplin“ der Ausdauersportler, den vollen Marathon über 42,195 km, bewältigten Kai-Hendrik Lenz, eigentlich aktiver Fußballer, und Stefan Geisler, von Haus aus eher Tennis-Spieler, der für seinen Arbeitgeber am Start war.

Beide Langstreckenläufer legten zum zweiten Mal einen Marathon zurück. Kai-Hendrik benötigte 4:09,11 Std. für die Distanz, kurz nach ihm kam Stefan mit 4:12,42 Std. ins Ziel. Das bedeutete Platz 131 der Männer-Hauptklasse für Kai-Hendrik, während Stefan den 193. Rang seiner Altersklasse M 50 belegte. Beide Sportler waren bei halber Distanz noch auf einem Kurs „unter 4 Stunden“, doch bekanntlich beginnt der Marathon erst bei km 35 - diese Erfahrung machten auch die beiden. Im Halbmarathon „knackte“ Andreas Weiss die 2-Stunden-Schallmauer mit 1:57,33 Std. Dieses Ziel verfehlte unser Vereinsvorsitzender Eric Kiepke mit 2:06,42 Std., Grit Janke-Lenz mit 2:13,10 Std., Andrea Freytag mit 2:14,15 Std. sowie Jan Niklas Vaje mit 2:24,46 Std. zwar, dennoch waren alle glücklich, den Lauf erfolgreich ins Ziel gebracht zu haben. Für Andreas bedeutete

die Zeit für die 21,1 km Platz 179 der Altersklasse M 55, während Eric auf den 241. Platz der Männer-Wertung M 55 und Jan Niklas auf Rang 540 der Männer-Hauptklasse kam. Grit belegte Rang 80 der Frauen-Wertung W 55, Andrea wurde 87. der W 55. Auch Lauftreff-Leiter Björn Bartels hatte für den Halbmarathon gemeldet, musste den Lauf aber sehr enttäuscht wegen Kreislauf-Problemen abbrechen.

Ebenfalls in Hannover am Start war unser Tischtennis-Ehepaar Karin und Jörg Hasse, die den 10 km-Lauf gemeinsam bewältigten. Jörg belegte mit seinen 57:44 Minuten Platz 60 der Männer-Altersklasse M 55, Karin mit 57:45 Min. Platz 11 der Frauen-Wertung W 55.

Trotz der Kälte, allerdings bei Sonne, säumten zahlreiche Zuschauer den Streckenrand und sorgten für eine tolle Stimmung. Unter den Zuschauern befanden sich auch Ingrid und Heinz Johannes vom Lauftreff, die nicht nur die Sarstedter Aktiven lautstark anfeuertem und mit netten Sprüchen aufmunterten.

Neue Laufkleidung

Die Sarstedter Firma T.D.M. sponsert seit einigen Jahren den Lauftreff. Auch in diesem Jahr stellte die Firma wieder Sportkleidung für die Ausdauersportler zur Verfügung. Es freuten sich Donata Kiepke, Eric Kiepke, Andreas Weiss, Stefan Geisler, Ingrid Johannes, stellvertretend für ihren Mann Heinz sowie Sonja Wippermann über Lauf-T-Shirts, Singlets und Shorts.

Freud & Leid

Wir gratulieren zur Hochzeit
Marina und Mirko Schwich

Unseren älteren Mitgliedern herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

Gertraude Adler	94 Jahre	Claudia Hein	78 Jahre
Gerd Beckmann	74 Jahre	Detlev Heinrich	70 Jahre
Annegret Bensen	75 Jahre	Frank Heinrich	81 Jahre
Klaus Benter	70 Jahre	Jürgen Heise	73 Jahre
Brigitte Böhme	78 Jahre	Jürgen Helms	80 Jahre
Gisela Böttcher	80 Jahre	Hans-Joachim Herbst	85 Jahre
Hella Bohmann	75 Jahre	Antje Hildebrand	78 Jahre
Gundula Boochs	74 Jahre	Gisela Hirte	82 Jahre
Peter-Wilhelm Boochs	77 Jahre	Margret Hundertmark	86 Jahre
Ursel Bringmann	83 Jahre	Annelies Istel	84 Jahre
Heinz Buerschaper	70 Jahre	Dagmar Jacobi	84 Jahre
Antje Butterbrodt	79 Jahre	Detlef Jedamzik	81 Jahre
Angelika Czach	72 Jahre	Günter Jereczek	82 Jahre
Ursula Chlechowicz	89 Jahre	Horst Kanne	83 Jahre
Edith Dassow	79 Jahre	Ingrid Kanne	80 Jahre
Detlef Deiterding	76 Jahre	Elisabeth Kastmann	93 Jahre
Karin Deiterding	75 Jahre	Edith Kattner	78 Jahre
Marianne Dives	91 Jahre	Gertraude Kemmler	80 Jahre
Franz Josef Drössler	86 Jahre	Ingrid Kempe	71 Jahre
Erika Düker	82 Jahre	Bärbel Kitzmann	83 Jahre
Ingrid Eichler	86 Jahre	Angela Köhler	78 Jahre
Annelie Eineder	75 Jahre	Ingetraut Kohsira-Juzups	71 Jahre
Manfred Faustmann	81 Jahre	Annaliese Kornacker	81 Jahre
Brigitte Frie	81 Jahre	Renate Kracht	77 Jahre
Karlhein Futterer	75 Jahre	Klaus Kraß	71 Jahre
Marlis Gehrke	76 Jahre	Ulrike Kugler	78 Jahre
Udo Gerber	83 Jahre	Werner Kugler	80 Jahre
Dr. Kurt Giesecking	86 Jahre	Renate Kurz	72 Jahre
Gisela Gießler	81 Jahre	Marlies Lackas	74 Jahre
Margitta Graw	80 Jahre	Helga Lehmann	83 Jahre
Inge Grzeschik	88 Jahre	Edeltraut Lipinski	77 Jahre
Johannes Hagemann	72 Jahre	Margarete Lippegaus	87 Jahre

Walter Malecha	73 Jahre
Käthe Manthey	73 Jahre
Josef Maruschke	82 Jahre
Jürgen Matz	73 Jahre
Walter Mehlich	85 Jahre
Manfred Meironke	84 Jahre
Reiner Oppermann	71 Jahre
Horst Parchmann	86 Jahre
Herwig Peinecke	83 Jahre
Ursula Pieper	79 Jahre
Elke Platz	82 Jahre
Günther Plhak	74 Jahre
Renate Pytel	80 Jahre
Horst Renz	92 Jahre
Beate Rischmüller	71 Jahre
Anja Runne	76 Jahre
Dorle Salzer	86 Jahre
Christa Sandrock	77 Jahre
Dieter Seidel	82 Jahre
Annemarie Schachner	82 Jahre
Jutta Schmertmann	86 Jahre
Rainer Scholz	72 Jahre
Rita Schröder	92 Jahre
Heidrun Schulte-Westenberg	73 Jahre
Günter Schwittay	84 Jahre
Karin Schwittay	83 Jahre
Monika Spiertz	79 Jahre
Johanna Steinlechner	72 Jahre
Siegmond Spendel	85 Jahre
Helge Stetefeld	81 Jahre
Hermann Tangermann	90 Jahre
Roswitha Thimm	84 Jahre

Monika Walczak	78 Jahre
Wolfgang Walczak	78 Jahre
Burkhard Weber	70 Jahre
Reinhold Weinberger	76 Jahre
Helga Will	87 Jahre
Dieter Winkler	83 Jahre
Marie-Luise Wodnik	83 Jahre
Rosemarie Ziegler	73 Jahre
Dieter Zieting	85 Jahre
Hannelore Zima	91 Jahre

Wir bedauern das Ableben unserer
Vereinsmitglieder

Dirk Ehlers
Kurt Petschkuhn
Karlheinz Rother
Helmut Wiecha

